



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG

Verordnungsblatt

Nr. 3

März

2026

**Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit,
der aus dem Grabe auferstand,
dem Vater und dem Geist zugleich
durch alle Zeit und Ewigkeit.**

(Hymnus Osterzeit)

Wir wünschen allen Priestern, Diakonen, Ordensleuten,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Dienst der Kirche
von Salzburg ein gesegnetes Osterfest.

+ Dr. Franz Lackner OFM
Erzbischof

+ Dr. Hansjörg Hofer
Weihbischof

Mag. Harald Mattel
Generalvikar

MMag.
Albert Thaddäus Esterbauer-P.
Vizekanzler

lic.iur.can.
Mag. Sr. Christine Nigg
Ordinariatskanzlerin

Inhalt

- 23. Firmungen in der Erzdiözese Salzburg: Ergänzung. S. 63
- 24. Pfarrausschreibung und Ausschreibung
für pastorale Dienste. S. 63
- 25. Franziskusjahr: Ablass. S. 63
- 26. Glocken: Zuständigkeit. S. 64
- 27. Personalmeldungen. S. 65
- 28. Mitteilungen. S. 65

23. Firmungen in der Erzdiözese Salzburg: Ergänzung

Datum	Pfarre	Firmspender
13.06.2026	Seekirchen	Abtpräses Mag. Johannes Perkmann OSB
26.09.2026	Salzburg-St.Vitalis	Domkap. Mag. Tobias Giglmayr
13.06.2026	Saalfelden	Domkap. Mag. Roland Rasser
14.06.2026	Saalfelden	Domkap. Mag. Roland Rasser
06.06.2026	Walchsee	Generalvikar Domkap. Mag. Harald Mattel
25.04.2026	Kramsach (mit Mariathal)	Generalabt Eduard Fischnaller CanReg
25.04.2026	Brixen/Th.	Abt Leopold Baumberger OPræm
22.05.2026	SPZ Bischofshofen	Mag. P. Edwin Reyes SVD
30.05.2026	Bischofshofen	Provinzial P. Christian Stranz SVD

24. Pfarrausschreibung und Ausschreibung für pastorale Dienste

Heuer gibt es vorerst keine Pfarrausschreibungen für Priester. Ausschreibungen für pastorale Dienste finden sich unter [eds.at/personal/jobangebote](https://www.eds.at/personal/jobangebote)

25. Franziskusjahr: Ablass

Die Apostolische Pönitentiarie gewährt unter den üblichen Bedingungen (sakramentale Beichte, eucharistische Kommunion und Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters) einen vollkommenen Ablass, der auch in Form von Fürbitte für die Seelen im Fegefeuer geltend gemacht werden kann:

1. Den Mitgliedern der franziskanischen Familien (erster, zweiter und dritter Orden), Instituten des geweihten Lebens und öffentlichen oder privaten Vereinigungen von Gläubigen, welche die Regel des hl. Franziskus befolgen oder von seiner Spiritualität inspiriert sind oder in irgendeiner Form sein Charisma weiterführen.
2. Allen Gläubigen, die mit einer inneren Einstellung, die von jeder Sünde frei ist, am Franziskus-Jahr teilnehmen, indem sie:
 - in Form einer Pilgerreise eine franziskanische Klosterkirche oder einen dem hl. Franziskus geweihten Ort besuchen;
 - dort an den Jubiläumsriten teilnehmen oder eine angemessene Zeit in frommer Meditation verbringen;

- Zu Gott
und zu Gott beten, damit nach dem Vorbild des Heiligen Franziskus für christliche Nächstenliebe, Eintracht und Frieden zwischen den Völkern beten und mit dem Vaterunser, dem Glaubensbekenntnis sowie Anrufungen an die Gottesmutter, den hl. Franziskus, die hl. Klara und alle Heiligen der franziskanischen Familie abschließen.

Ältere Menschen, Kranke und diejenigen, die sich um sie kümmern, sowie alle, die aus schwerwiegenden Gründen ihr Zuhause nicht verlassen können, können ebenfalls den vollkommenen Ablass erlangen, vorausgesetzt, sie lösen sich von jeder Sünde und beabsichtigen, die drei üblichen Bedingungen so bald wie möglich zu erfüllen, wenn sie sich geistig den Jubiläumsfeierlichkeiten des Jahres des Heiligen Franziskus anschließen und dem barmherzigen Gott ihre Gebete, ihre Schmerzen und Leiden ihres Lebens darbringen.

Dekret der Apostolischen Pönitentiarie im Wortlaut:
www.vatican.va/content/romancuria/it/organismi-di-giustizia/penitenziaria-apostolica/documenti/20260110-indulgenze-anfrancesco.html

26. Glocken: Zuständigkeit

Aufgrund aktueller Vorkommnisse möchten wir erneut darauf hinweisen, dass für sämtliche Belange im Zusammenhang mit Glocken – einschließlich der Begutachtung, Sanierung, Wartung und technischen Fragen – ausschließlich der zuständige Glockenreferent der Erzdiözese befugt ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass Personen auftreten, die sich unbefugt als Glockenexperten ausgeben. Aus diesem Anlass wird mit Nachdruck gebeten, dass der Zutritt zu Glockentürmen, Glockenstühlen und allen damit verbundenen technischen Anlagen ausschließlich diözesan befugten Personen und nur nach vorheriger Rücksprache mit der Erzdiözese gewährt werden darf.

Es wird gebeten, bei allen Fragen, welche Glocken und Läuteanlagen betreffen, den Glockenreferenten zu kontaktieren:

Mag. Josef Kral
Tel. 0662/8047-1391
josef.kral@eds.at

27. Personalnachrichten

- **Pastoralassistent** (17.02.2026)
Golling: Ernest Lindenthaler (zus. zu Past.ass. Bad Vigaun und St. Koloman)
- **Hilfsfonds für Eltern in Notsituationen** (03.03.2026-31.12.2030)
Vorsitzender: Domkap. KR MMag. Dr. Gerhard Viehhauser
Mitglieder:
Mag. Herwig Ortner
Franziska Wessely, BA
Andrea Mayr
- **Bischöfliches Gremium für Gleichstellungsfragen**
(27.03.2026-25.05.2028)
Mitglied: Elisabeth Sonja Ackerl
- **Dienstbeendigung** (per 01.01.2026)
Sr. Monika Gruber als Pastoralassistentin in St. Ulrich, St. Jakob in Haus, Hochfilzen und Fieberbrunn

28. Mitteilungen

- **Literaturhinweis**
Bibel heute 4/25: Zusammenhalt
Wenn Politik und Medien die Gesellschaft oft als gespalten bezeichnen, hilft der Blick in die Bibel, um das Verbindende zu sehen. Tatsächlich enthält die biblische Botschaft viele Texte, die von Solidarität, Rücksichtnahme, Geschwisterschaft und gemeinsamer Ausrichtung auf Gottes Reich und seine Gerechtigkeit erzählen. Das Heft greift wichtige Motive auf wie die Formulierung „einvernehmlich beieinander wohnen“ aus Psalm 133,1 oder „ein Herz und eine Seele“ aus Apostelgeschichte 2,44. Doch die Bibel kennt auch polarisierende Tendenzen und Spaltung. Friederike Eichhorn-Rommel setzt sich deshalb mit den Feindbildern des Paulus und dessen Konstruktion von „drinnen“ und „draußen“ auseinander. Katrin Brockmüller beschreibt das nicht konfliktfreie Verhältnis Jesu zu seiner Herkunftsfamilie. Rabbiner Yehuda Teichtal beleuchtet die Bedeutung von Zusammenhalt im Judentum und betont, dass erst die Gemeinschaft den Menschen vollkommen macht. Einen Blick zurück auf Abstand und Vereinzelung in Zeiten der Pandemie behandelt der

Kunstbeitrag von Herbert Fendrich zum „Denkort Corona“ in Essen. Der Praxisteil stellt BibleTapeArt vor, eine Methode, um Bibel und Lebenserfahrungen zu „verkleben“.

Bibel und Kirche 1/2026: Die vielen Dimensionen von Psalm 22

Psalm 22 ist ein besonderer Psalm. Den eigenen Tod direkt vor Augen formuliert Psalm 22 Erfahrungen und Gedanken zu traumatischen Situationen, Geburt, Fehlgeburt und eindringliche Klagen. Er wird von Jesus am Kreuz gebetet, ist sogar das Drehbuch zur Passion. Jüdische Texte deuten ihn auf Ester, David oder ganz Israel.

Erzb. Ordinariat
Salzburg, 10. März 2026

lic.iur.can. Mag. Sr. Christine Nigg
Ordinariatskanzlerin

Mag. Harald Mattel
Generalvikar

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Erzb. Ordinariat Salzburg
Schriftleitung: Vizekanzler MMag. Albert Thaddäus Esterbauer-P.
Hersteller: Hausdruckerei der Erzdiözese Salzburg
Alle: Kapitelplatz 2, 5020 Salzburg
Satz: Werbegrafik Mühlbacher, Glanstraße 21a, 5082 Grödig
www.eds.at
Herstellungsort: Salzburg